

La Pryor, Texas
Am 26. März 1936.

Dies heute abermals einen kurzen Bericht schreiben, und ist vorläufig von hier aus der letzte. Ich gedenke am 31. März La Pryor mit die Bus zu verlassen und nach San Antonio zu fahren, dort will ich mich ein paar Tage bei meinem Schwiegersohn u. Tochter Albert Scharf und Familie verweilen. Ich gedenke bis zum 3. oder 4. April in La Grange zu sein, um dort einen Arzt zu konsultieren wegen meiner Nase. Die Grippe hat mich ziemlich verlassen, nur noch ein wenig Husten.

Hier ist es immer noch sehr trocken, die Sandstürme kommen häufig von allen Richtungen her. Mein Sohn August hat seinen Platz wieder an demselben Mann verpachtet. Dabei bis jetzt noch die 130 Acker Zwiebeln noch nicht geerntet. Ich wollen mich aber noch beschäftigen, ehe ich auf meine Reise gehe.

Das ist alles für Heute, wenn es Gottes Will ist, schreibe ich nächste Woche wieder. Zum Schluss noch die le Gräbe von Marie Noack.

La Pryor, Texas

26 March 1936

This evening I will send in a short report. It is tentatively the last one from here. I plan to leave La Pryor on March 31 by bus and to travel to San Antonio, where I will stay for a few days with my son-in-law and daughter Albert Scharf and family. I intend to be in La Grange by the 3rd or 4th of April, and there to consult with a doctor because of my nose. The flu has left me for the most part; I still have only a little cough.

Here it continues to be very dry. The sandstorms come here often and from all directions. My son August has leased his place again to the same man. They have not yet [set] the 130 acres of onions [] before I leave on my journey.

That is all for today. If it is God's will, I will write more next week. Finally, many greetings.

Marie Noack

Translated by Richard Carl Noack (2018)